Melanargia, 11 (3): 235-236 Leverkusen, 1.10.1999

In Memoriam BRUNO MAIXNER

geb. 24.10.1902 gest. 4.7.1999

Am 04. Juli 1999 starb mit 96 Jahren BRUNO MAIXNER. Er war ein kenntnisreicher und begeisteter Entomologe. Seit seiner Jugend faszinierten ihn naturwissenschaftliche Zusammenhänge. Sein besonderes Interesse galt der Lepidopterologie.

BRUNO MAIXNER wurde am 24. Oktober 1902 in Duisburg geboren. Nach dem Tode seines Vaters kehrte seine Familie nach Krefeld zurück. Hier besuchte er von 1913-1920 das Gymnasium am Moltkeplatz. Seine Abschlußprüfung absolvierte er 1922 an der "Höheren Handelsschule der Handelskammer Crefeld".

Im April 1922 wurde er Mitarbeiter des Verwaltungsrates der Stadt Krefeld.

An der Verwaltungsbeamtenschule "Linker Niederrhein zu Crefeld" legte er 1924 und 1929 seine Examen ab. Er wurde 1931 zum Inspektor ernannt und 1966 zum Stadtamtmann befördert. 45 Jahre arbeitete er in der Verwaltung der Stadt Krefeld und war hier lange Jahre in der Stadtkämmerei mit besonderen Aufgaben betraut. Aus Gesprächen mit ihm wissen wir, daß er diese interessante Arbeit gerne getan hat und dadurch auch die Kraft fand, sich in seiner Freizeit für naturwissenschaftliche Wissensgebiete zu interessieren.

Sein Interesse an der Zoologie und der Botanik führte zu einer besonderen Förderung durch Dr. HANS SCHMIDT, dem Gründer der "Limnologischen Station Niederrhein" am „Waldwinkel" in Krefeld. Der Direktor des Naturwissenschaftlichen Museums in Krefeld, ERNST PUHLMANN, konnte Herrn MAIXNER als ehrenamtlichen Mitarbeiter gewinnen. Mit HANS HÖPPNER, der besonders als Botaniker bekannt ist, sich aber auch mit der Entomologie befasste, konnte er bei gemeinsamer Tätigkeit im Museum seine botanischen Kenntnisse erweitern.

Seine Arbeit an den entomologischen Sammlungen im Museum endete mit der Totalzerstörung dieses interessanten und reich bestückten Hauses im Kriegsjahr 1943. Wertvolle Teilsammlungen und Bibliothekbestände wurden durch Herrn MAIXNER in bombensicherer Auslagerung vor der Vernichtung bewahrt. Während des Krieges war er in Griechenland stationiert. Sein Interesse galt hier den Schmetterlingen, besonders deren zoogeographischen Besonderheiten.

BRUNO MAIXNER gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen und er erfuhr in diesem Zusammen-

hang 1990 eine besondere Ehrung zu seiner 60-jährigen Mitgliedschaft. Von 1936 bis 1973 gehörte er dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft an und nahm die Aufgaben des Schriftführers wahr. 1973 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Über viele Jahrzehnte hat er sich für das Phänomen der wandernden Schmetterlinge interessiert und als Mitarbeiter der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen seine Beobachtungen für zahlreiche Veröffentlichungen zur Verfügung gestellt.

Neben der Botanik und besonders der Entomologie befaßte er sich auch mit der Ornithologie, Meteorologie und Astronomie. Zahlreiche Aufzeichnungen zu diesen Themenbereichen hat er bis zuletzt erstellt.

Von ausgedehnten Reisen wurde eine bemerkenswerte Belegsammlung palaearktischer Zygaeniden zusammengetragen. Über das Vorkommen der Familie Zygaenidae im Rheinland und Westfalen veröffentlichte er eine Zusammenfassung gemeinsam mit Herrn Dr. WIPKING in den **Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen, Band 4 (3/4), 1985**.

Seine langjährigen Beobachtungen zur heimischen Fauna und Flora sind im ökologischen Fachbeitrag zum Landschaftsplan der Stadt Krefeld enthalten.

Im Entomologischen Verein Krefeld wurde er 1930 Mitglied und hatte hier erheblichen Anteil an der intensiven Bearbeitung der linksrheinischen Schmetterlingsfauna. Wegen seiner besonderen Bemühungen um den Entomologischen Verein Krefeld ist er seit vielen Jahren Ehrenmitglied. Mit Dr. HERMANN JUNG und Dr. OTTO KALDA war er über Jahrzehnte freundschaftlich verbunden.

An den 14-tägig stattfindenden Treffen des Entomologischen Vereins Krefeld konnte er in den letzten vier Jahren nicht mehr regelmäßig teilnehmen. Mehrere Krankenhausaufenthalte und seine Bemühungen um seine kranke Frau MARY, die über viele Jahre aktiv an seinen naturwissenschaftlichen Interessen Anteil hatte, ließen ihn das Haus nur noch ungern verlassen.

Seine Belegsammlungen und Literatur hat er der Stadt Krefeld per testamentarischer Verfügung übereignet. Diese bewahrt das überlassene Material zusammen mit den Insektensammlungen des ehemaligen Naturwissenschaftlichen Museums.

BRUNO MAIXNER hat seine langjährigen Erfahrungen und umfassenden Kenntnisse zur Fauna und Flora - besonders vom Niederrhein - in vielen Gesprächen gerne weiter vermittelt. Seine zahlreichen Aufzeichnungen werden wir bei unserer künftigen Arbeit berücksichtigen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Heinz Schwan, Krefeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Schwan Heinz

Artikel/Article: In Memoriam Bruno Maixner 235-236